

sterdam / massen die dünne genug geschlagene besudelte und
wolverirte ganze Goldplatten / von allen dreyen vorbenahm-
ten Orten / bey mir vorhanden seyn / und einem jeden / der
sie zusehen begehret / können vorgewiesen werden / bey
welchen glaubwürdigen Personen / wo A. Ha. mir nicht
trauen wil / er selber des verhaltens / sich zuerkundigen das
thun und lassen hat / denn ich hinführo etwas zu senden /
ihn nicht würdig achte.

Der neunde Grund.

Die Urin / wann sie nach Hr. D. Agr. streitigem pro-
cess destilliret wird / gibt mit nichten / ein Crystallinisch
Saltz / wie D. Agricola verheisset / illustr. 22.

A. Ha. (1.) Einwurff oder des Anon.

Die Urina müste vorhero etliche Wochen in putrefacti-
one stehen / alsdenn würde im destilliren ein solches durchsich-
tiges Saltz auffsteigen.

Antwort?

So die putrefactio die Crystallos urinæ produciren
sol / wie kan es denn wahr seyn / das D. Agric. schreibt / er ha-
be auffrichtig bey diesem process gehandelt / und keinen Hand-
griff unter die Bancke gesteckt / sintemal ja der putrefaction
als eines so nöhtigen Handgriffes im process mit keinem eini-
gen Buchstaben von ihm gedacht worden ; das heisset viel-
mehr malitiosè gehandelt / und die Handgriffe unter die Ban-
cke gesteckt / doch / er mag die Urin putresciren lassen / so lan-
ge er kan und wil / es mag die Urin Crystallen oder Rubinen
geben / der effect, den er ihm am Golde mit dieser Sache so
lieblich eingebildet / wird gleichwol zurücker und aussen bleiben /
vñ D. Agr. mit Aug. und dem Anon. Nährlein schreiber seyn.

N

Der